

## Na, auf den Geschmack gekommen?

### Wir?

Machen junge Politik die Spaß macht und bieten ein Forum für deine Meinungen und Ideen. Wir wollen dich nicht als SPD-Mitglied gewinnen, sondern uns gemeinsam mit dir für eine linke Reformpolitik stark machen.

Wir treffen uns jeden letzten Mittwoch des Monats im Ernst-Reuter-Haus, Bürgelstraße 1 in Magdeburg.

Die Juso-Hochschulgruppe (unser Studiengremium) ist jeden zweiten Montag um 19:30 im Riff zu finden.

### Du!

Bist herzlich eingeladen jederzeit bei uns mitzumachen. Hier gibt es Politik zum Anfassen und wir freuen uns über jede und jeden der die Gelegenheit nutzt seine Meinungen und Ideen in einer lockeren Atmosphäre zu diskutieren.

Mitmachen lohnt sich, denn Einmischen und Mitmischen gibt nicht nur unserer Gesellschaft ihr Gesicht, sondern macht auch noch Spaß.

Zeig' Dich und sei dabei!

Schreib uns eine eMail oder schau einfach auf einem unserer nächsten Treffen vorbei.

### Termine:

- Montag, 21.5. : Juso-HSG Sitzung, 19:30 Riff  
Mittwoch, 30.5. : Gremienwahlen der OvGU  
Donnerstag, 31.5. : Gremienwahlen der OvGU  
Montag, 4.6. : Juso-HSG Sitzung, 19:30 Riff  
Mittwoch, 6.6. : Juso Sitzung, 19:00 ER-Haus  
Montag, 18.6.: Juso-HSG Sitzung, 19:30 Riff

### Kontakt:

Jusos Magdeburg/  
Juso-HSG Magdeburg  
Bürgelstraße 1  
39104 Magdeburg



[facebook.com/jusos.magdeburg](https://facebook.com/jusos.magdeburg)  
[facebook.com/Juso.HSG.Magdeburg](https://facebook.com/Juso.HSG.Magdeburg)



[jusos-magdeburg.de](http://jusos-magdeburg.de)  
[juso-hsg-magdeburg.de](http://juso-hsg-magdeburg.de)



[vorstand@jusos-magdeburg.de](mailto:vorstand@jusos-magdeburg.de)  
[kontakt@juso-hsg-magdeburg.de](mailto:kontakt@juso-hsg-magdeburg.de)

(Moritz)

V. i. S. d. P.: Moritz Fessler, Leibnizstr.34, 39104 Magdeburg

# Rote Zeile

Infoblatt der Jusos und der  
Juso HSG Magdeburg

Ausgabe 1

2012

Liebe Leserin, lieber Leser,

in deinen Händen hältst du die erste Ausgabe der Roten Zeile, die Infobroschüre der Jusos Magdeburg. Hier diskutieren wir aktuelle Themen, beziehen Position und berichten über politische Aktionen in und um Magdeburg.

Viel Spaß beim Lesen!

### Jusos Magdeburg-wer nochmal?

Wir sind eine bunte Gruppe von engagierten jungen Leuten, die Politik nicht nur Politikern überlassen wollen. Wir verstehen uns als Motor der SPD, als Impulskraft, die neue Wege aufzeigt und der Partei Farbe gibt. Trotzdem sind wir ein unabhängiges Gremium das selber Positionen bezieht, die sich manchmal auch von denen der Bundespartei unterscheiden.

Wir engagieren uns kommunal, auf Länder- und Bundesebene und stehen mit unseren Werten für eine solidarische Gesellschaft. Zu guter Letzt sind wir eine Gruppe junger Menschen die auch mal ganz unpolitisch zusammen Spaß haben.

## „Wir haben alle ins schwarze Loch geguckt.“

Heiko Geue besuchte die OvGU im Rahmen der Veranstaltung „Politik ist Wille“.

Der Staatssekretär im Finanzministerium von Sachsen-Anhalt sprach einen Nachmittag mit den Studierenden über die Macht der Märkte und die Vertrauenskrise der Politik. Carlo Reifgerste erinnert sich: „Mir hat besonders gefallen, als wir über europäische Öffentlichkeit gesprochen haben und wie wichtig es ist nicht mehr nur national zu denken.“

Dabei sprachen die Studierenden Geue auch auf seine Zeit im Bundeskanzleramt während der Finanzkrise an.

„Naja, wir saßen da bei Steinbrück im Büro und haben überlegt, retten wir die HRE jetzt oder nicht? Also, vergnügungssteuerpflichtig war das nicht!“ erzählte Heiko Geue.

Aber auch die Studierenden berichteten von ihren Eindrücken und Erfahrungen. Im Laufe des Nachmittags diskutierten wir über europäische Fernsehsender, ein europaweites Ticket für Studenten und den Machtkampf zwischen USA, China und Europa.

Am Ende waren die Studierenden und der Finanzstaatssekretär sich einig:

Ein starkes Europa braucht für die Zukunft nicht nur gemeinsame Mindeststandards, sondern auch ehrliche Politiker, die bereit sind mit Verantwortung dafür einzustehen. Politik bleibt am Ende eben doch Wille.

(Moritz)

## Israel – Gegenwart, Geschichte, Zukunft?

Die Jusos Sachsen Anhalt auf ihrem Workshop zum Thema Nahost Politik.

Was sind Gründe des Nahost-Konflikts? Wie stark ist der Antisemitismus in der deutschen Bevölkerung verankert? Wie funktioniert das Zusammenleben von Juden und Palästinensern? Diesen und vielen weiteren Fragen stellten sich die Jusos Sachsen-Anhalt am Wochenende vom 30.03- 01.04 2012 in der Wernigeröder Jugendherberge. Neben Jutta Dick von der Moses-Mendelssohn-Akademie konnte u.a. auch der Israelexperte Holger Schmidt als Referent gewonnen werden.

Das Seminarwochenende wurde mit einem Einblick über die Entwicklung Israels eröffnet. Am Samstag setzten die Jusos sich nicht nur mit Einzelschicksalen von nach Israel emigrierten Halberstädter Juden auseinander, sie beschäftigen sich auch mit der Thematik des Antisemitismus und der momentanen politischen Lage der Region.

Holger Schmidt, der über vielfältige persönliche Erfahrungen zum Thema verfügt, rundete den Samstagabend ab. Er schilderte anschaulich die derzeitige politische Situation, ihre Ursachen und mögliche Auswirkungen auf das Kräfteverhältnis in der Region.

Als Fazit stellten die Jusos fest, dass sie, während eines sehr unterhaltsamen und spannenden Seminares, nicht nur sehr viele Erkenntnisse, sondern auch ein verbessertes Bewusstsein für die Probleme dieser Region erworben haben.

(Tina)

## Zweizeiler

Ein verpflichtendes Tragen von Namensschildern für Polizisten?

### **Die Gewerkschaft der Polizei sagt dazu:**

Die zusätzliche Kennzeichnung von PolizistInnen bei geschlossenen Einsätzen, wie z.B. Demonstrationen, ist deshalb schon überflüssig weil jeder Beamte sich auf Verlangen einer betroffenen Person auszuweisen hat.

Durch das Tragen von Namensschildern werden PolizistInnen permanent mit ihrer beruflichen Tätigkeit konfrontiert. Sie könnten persönlich ausgeforscht und ihre Daten in der politisch extremen Szene veröffentlicht werden, was sie zur Zielscheibe politisch orientierter Gewaltübergriffe macht. Deshalb spricht sich die GdP gegen eine zusätzliche Kennzeichnung aus.

### **Wir Jusos sagen dazu:**

Einfach identifizierbare PolizistInnen sind ein Ausdruck der Rechtsstaatlichkeit. Uns geht es keineswegs darum, ein generelles Misstrauen gegen die Beamten auszusprechen. Viel mehr wollen wir die Regelverletzer demaskieren.

Um das zu erreichen ohne die Privatsphäre der Beamten zu gefährden gibt es die „rotierenden Ziffern“. Bei jedem Einsatz erhalten die PolizistInnen eine neue Nummer und nur höhere Polizeibeamte können im Fall einer Klage polizeiintern nachvollziehen, welche Nummer mit welchem Beamten in Verbindung steht. Für mehr Transparenz und Sicherheit sprechen die Jusos sich für eine zusätzliche Kennzeichnung aus.

(Moritz)